



ken wäre, der seelen blöße damit zu bedecken. Nichts kan der seelen hierzu dienen, als Christi vollgültige Gerechtigkeit.

§. 8

Alles, was die Natur dazu zusammen gesponnen hat, muß erst wieder aufgetrennet werden, ehe die gerechtigkeit Christi angezogen werden kan. Was man vom natur-gewebe an sich gehänget hat, darüber wird der satan kommen, jeden fehen herunter reißen, und die seele dem zorn Gottes naft und bloß überlassen.

Die natur kan mit allen ihren kräften nicht soviel als ein tröpflein gnade zuwege bringen, womit sie die sünde tödten oder Christo dereinst unter die Augen treten könnte.

§. 9,